

Mercedes-Benz CLS 63 AMG Shooting Brake kommt im Oktober

Den Mercedes-Benz CLS Shooting Brake wird es ab Oktober 2012 auch als AMG geben. Der 5,5-Liter-V8-Biturbomotor leistet 386 kW / 525 PS und bietet 700 Newtonmeter Drehmoment 24 kW / 32 PS und 100 Nm mehr bietet der zeitlich limitierte CLS 63 AMG Shooting Brake „Edition 1“ mit besonders exklusiven Ausstattungsmerkmalen zum Marktstart. Der CLS 63 AMG Shooting Brake verfügt über das AMG-Speedshift-MCT-7-Gang Sportgetriebe und das „AMG Ride Control“-Sportfahrwerk. Er bietet bis zu 1550 Liter Kofferraumvolumen und ist auf Wunsch mit einem Holzladeboden aus amerikanischem Kirschbaum ausgestattet.

Die Beschleunigung von null auf 100 km/h dauert 4,4 bzw. 4,3 Sekunden beim Editionsmodell, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 250 km/h (elektronisch begrenzt). Der Kraftstoffverbrauch von 10,1 Litern auf 100 Kilometer nach NEFZ entspricht einem CO₂-Ausstoß von 235 Gramm je Kilometer und ist bei beiden Leistungsstufen identisch.

Die AMG spezifische Vorder- und Hinterachse mit größerem negativem Sturz und optimierter Elastokinematik sorgt für mehr Stabilität bei höheren Kurvengeschwindigkeiten und einen besseren Fahrbahnkontakt. Den Fahrbahnkontakt stellen titangrau lackierte, glanzgedrehte AMG-Leichtmetallräder im Triple-Speichen-Design mit Bereifung im Format 255/35 R 19 (vorne) und 285/30 R 19 (hinten) her. Für Verzögerung sorgen Hochleistungsbremsen mit 360 Millimeter großen, belüfteten und gelochten Bremsscheiben. An der Vorderachse mit 56 Millimetern breiterer Spur kommt die besonders belastbare, motorsporterprobte Verbund-Technologie zum Einsatz. Eine noch bessere Bremsleistung sowie geringere ungefederte Massen bietet die optionale Keramik-Hochleistungs-Verbundbremsanlage mit abermals größer dimensionierten Bremsscheiben sowie speziell lackierten Bremssätteln.

Äußere Merkmale sind unter anderem die AMG-Frontschürze mit schwarzer Querstrebe in Hochglanz, dem Kühlergrill mit einer Lamelle und der AMG spezifischen Gestaltung der Motorhaube. Akzente setzen außerdem die eigenständigen, breiteren Kotflügel vorne

mit „V8 BITURBO“-Schriftzug, die spezifische Heckschürze in Diffusor-Optik sowie die Sport-Abgasanlage mit zwei verchromten Doppelendrohren. Das Intelligent Light System mit LED High-Performance-Scheinwerfern inklusive adaptivem Fernlicht-Assistenten ist serienmäßig.

Sportsitze, abgeflachtes Lenkrad, in Leder Nappa mit Multikontursitz- und Memory-Funktion, Zierelemente in schwarzem Klavierlack und die Analoguhr im IWC-Design sowie das Kombiinstrument mit AMG-Hauptmenu inklusive Racetimer und Start-up-Bildschirm prägen den Innenraum.

Über die in der Mittelkonsole integrierte und zum Fahrer geneigte „AMG Drive Unit“ mit E-Select-Wählhebel – eine exklusive AMG-Spezialität – lassen sich das Getriebefahrprogramm, das Fahrwerksetup, die ESP-Funktionen und das AMG-Programm konfigurieren.

Als Wunschausstattungen steht der Ladeboden besteht aus offenporigem amerikanischem Kirschbaum zur Verfügung, einem dekorativen Edelholz, das traditionell im anspruchsvollen Innenausbau, bei hochwertigen Möbeln und exklusiven Schiffseinrichtungen Verwendung findet. Ausgesuchte Furnierblätter werden in fünf Schichten kreuzweise von Hand verleimt und gepresst, um eine hohe Formstabilität zu erzielen. Eine CNC-Maschine fräst die Rohlinge auf ihr exaktes Format. Um die natürliche Schönheit des Holzes zu unterstreichen, werden die Oberflächen glatt geschliffen, imprägniert und geölt. Intarsien aus dunkler Räuchereiche, die mit Lasertechnik präzise in drei Millimeter schmalen Streifen geschnitten werden, veredeln das Design des Ladebodens. Die im Strangpressverfahren hergestellten Aluminiumleisten mit gebürsteter Oberfläche schützen in Kombination mit lamellenförmigen Gummieinlegern nicht nur die Holzoberfläche, sondern haben auch eine rutschhemmende Wirkung. (ampnet/jri)